

Bibliographie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1908)**

Heft 79

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BIBLIOGRAPHIE.

(NB. Die Redaktion übernimmt keine Verpflichtung, andere als die von ihr zur Besprechung verlangten Werke zu rezensieren. Immerhin werden auch unerbetene Bücher nach Möglichkeit besprochen. Wenn die Rezensionen nicht besonders gezeichnet sind, so sind sie redaktionell.)

(NB. La rédaction décline toute obligation de critiquer sous ce titre d'autres livres et publications que ceux qu'elle réclame expressément. Toutefois elle le fera dans la mesure du possible pour tous. Les articles non signés paraissant sous ce titre sont rédactionnels.)

Bei **Quelle & Meyer** in Leipzig ist erschienen: „**Die bildende Kunst der Gegenwart**“ von **Jos. Strzygowski**.

Der bekannte Grazer Professor sucht hier in gemeinverständlicher Form allerlei praktische Fragen aus dem Gebiete der Kunst dem weiteren Publikum ebenso wie dem Fachmanne nahe zu bringen und geht dabei weniger darauf aus, abgeschlossene Urteile als Anregung zu selbständigem Denken und Weitererwägen zu bieten. In dieser Hinsicht ist das Buch sehr empfehlenswert, wenn wir auch mit manchen Behauptungen des Verfassers nicht einig gehen können. Er erreicht dies damit, dass er vom Vorhandenen die typischen und allgemein bekannten Beispiele herausgreift und daran seine Betrachtungen knüpft, welche den Vorzug warmer Ueberzeugung und nicht selten den der wohlwollenden Originalität haben. Ein Buch, das keiner ohne Befriedigung lesen wird und wäre sie auch nur eine kontradiktorische.

Bei **Ernst Reinhardt** in München ist erschienen: „**Maltechnische Winke und Erfahrungen**“ von **C. Gussow**.

Aus dem reichen Schatze seiner vielseitigen praktischen Erfahrungen bietet hier ein an der Schwelle des Greisenalters stehender Maler seinen jungen und alten Kollegen ein Buch von Anschauungen, Winken und Erfahrungen der Maltechnik, wie sie nur eine reiche Praxis zu zeitigen vermag. Das kleine Büchlein ist ungemein reich und wird manch einem zum willkommenen Vertrauten und Freund werden und vielen das sagen, was sie sonst auf dem Umwege eigener Versuche, Zeitverluste und Enttäuschungen selber herausfinden müssten. Das Buch zerfällt in vier Hauptteile:

1. Grundierung der verschiedenen Materialien;
2. Farben und ihre Bindemittel;
3. Farbauftrag, Untermalung und Uebermalung;
4. Harze und Firnisse.

Jedes dieser Kapitel bietet eine erstaunliche Fülle Materials, welches so praktisch und handlich geordnet ist, dass sich das Buch wohl zum technischen Vademecum jedes Malers eignen dürfte.

Ferner sind eingegangen:

Ehrenberg, „**Kunstgeschichte**“ (Fr. 7.50) bei **J. J. Weber** in Leipzig. Ein äusserst praktisches, handliches und im ganzen zuverlässiges Handbuch. Gut lesbar und übersichtlich.

Robert Prölls, „**Asthetik**“ (Belehrungen über die Wissenschaft des Schönen und der Kunst) (Fr. 5.—) bei **J. J. Weber** in Leipzig.

AUSSTELLUNGEN.

SCHWEIZ.

BASEL.

Kunstverein. Permanent mit Ausnahme von Juli und August.

Gegenstände: Werke bildender Kunst, ausnahmsweise kunstgewerbliche Gegenstände.

Anmeldetermin: Das ganze Jahr.

Adresse: Kunsthalle Basel, z. H. des Sekretärs Eman. Bernoulli.

BERN.

Weihnachtsausstellung bernischer Künstler (Sektion der G. S. M. & B.)

Gegenstände: Werke bildender Kunst.

Anmeldetermin: Wird später mitgeteilt.

Aussteller: Nur Berner Mitglieder und Gäste.

Ständige Ausstellungen im Kunstmuseum.

Gegenstände: Werke bildender Kunst.

Anmeldetermin: Das ganze Jahr.

Adresse: E. Davinet, Konservator, Bern.

CHUR.

Kunstverein. Ständige Ausstellung.

Gegenstände: Werke bildender Kunst.

Anmeldetermin: Das ganze Jahr.

Adresse: Bündnerischer Kunstverein, Chur.

Aussteller: In der Schweiz niedergelassene Künstler.

Sehr gelehrt, sehr ausführlich, sehr professoral und gründlich, — sehr deutsch, — daher alles andere als fliegend, leicht lesbar und kurzweilig. Dabei im Prinzip ebenso falsch wie jede Aesthetik, eine Wissenschaft, welche in sich unkünstlerisch ist. Dies kommt einem angesichts dieses Buches noch ganz besonders zum Bewusstsein. Es ist wieder ein Buch, welches das Schöne durch das Gehirn, statt durch die Sinne vermitteln will, und darin liegt seine Schwäche.

MITGLIEDER-VERZEICHNIS.

Herr **Fritz Wagner**, Maler in Lungern, ersucht uns mitzuteilen, dass sich in dem in letzter Nummer veröffentlichten Mitgliederverzeichnis ein Irrtum einschlich. Seine Adresse lautet: *Fritz* (nicht Jakob) Wagner, Maler in Lungern.

TECHNISCHE MITTEILUNGEN.

NOUVELLES TECHNIQUES.

Unter diesem Titel werden wir von nun an **jeweilen Mitteilungen über Erfahrungen mit neuen Materialien, Instrumenten etc.** bringen. Die verehrten Mitglieder werden dringend gebeten, diese Rubrik aus dem reichen Schatze ihrer Erfahrungen speisen zu helfen.

Sous ce titre nous publions désormais les résultats d'expériences avec de nouveaux matériaux et instruments. MM. les membres sont instamment priés de nous faire des communications de leurs expériences personnelles.

Terra di Siena. Zu Eisenoxylhydrat und Tonerde gesellt sich bei dieser Farbe die Kieselsäure. Terra di Siena hat im ungebrannten Zustande weniger deckenden Charakter, bedarf vieler Anreibemittel und dunkelt häufig nach. Viele behaupten, ihr Nachdunkeln rühre von dem vielen Oel, welches bei ihrer Zubereitung verwendet werde, her. Diese Farbe trocknet langsam.

Vom Grundieren. Kreidegrund: Je weniger Leinöl dem Grunde beigeetzt ist, je mehr nimmt er den Charakter des saugenden Kreidegrundes an. Halbkreidegrund: Bei diesem Grunde ist der Grundmasse mehr Leinöl beizugeben. Oelgrund: Dieser Grund enthält noch mehr Leinöl und wird infolgedessen am wenigsten saugen.

EXPOSITIONS.

SUISSE.

BALE.

Exp. permanente (Soc. des B.-A.), fermée en juillet et août.

Objets: Oeuvres d'art, exceptionnellement applications et objets d'art industriels.

Terme: Toute l'année.

Adresse: Kunsthalle Bâle, secrétaire Eman. Bernoulli.

BERNE.

Exposition de Noël des artistes bernois. (Section des d. P. & S.)

Objets: Oeuvres d'art.

Terme: Voir communication ultérieure.

Exposants: Membres et hospitants bernois seulement.

Exposition permanentes au musée des Beaux-Arts.

Objets: Oeuvres d'art.

Terme: Toute l'année.

Adresse: E. Davinet, conservateur.

COIRE.

Exposition permanente. Soc. d. B.-A.

Objets: Oeuvres d'art.

Terme: Toute l'année.

Adresse: Bündner Kunstverein Chur.

Exposants: Artistes demeurant en Suisse.